

Bezirksleitung arbeitet. Er profiliert sich auf Parteitagkurs zum Zentrum wissenschaftlich-technischer Gemeinschaftsarbeit und Instrument territorialer Rationalisierung. Seine 89 Partner, darunter 28 wissenschaftliche Einrichtungen und über 50 Industrie- bzw. Landwirtschaftsbetriebe, erzielen beachtliche Leistungsfortschritte. Dieser Kooperationsrat konzentriert seine Arbeit auf die komplexe Automatisierung ganzer Produktionsabschnitte. Er organisiert im Zusammenwirken mit der Kammer der Technik und den Akademieinstituten dazu die vereint programmierte Kaderqualifizierung.

Bessere Arbeitsbedingungen mit Intensivierung

Bei der politischen Führung des Wettbewerbs werden alle Schritte umfassender Intensivierung mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verbunden.

Der Ausspruch Ernst Thälmanns „Lernen, denken und fühlen mit den Arbeitermassen und mit ihnen für sie wirklich handeln“ ist ein aktuelles Gebot. In Auswertung der in der Partei geführten vertrauensvollen individuellen Gespräche drängte unsere Bezirksleitung darauf, daß die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen überall als fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs verstanden, in Leiterentscheidungen berücksichtigt und in den Mitgliederversammlungen der Partei und Gewerkschaft behandelt werden.

Durch wissenschaftlich-arbeitsorganisatorische und -technische Maßnahmen wurden im Bezirk seit dem X. Parteitag nahezu 60 000 Arbeitsplätze um- und neugestaltet, Arbeiterschwernisse abgebaut und die Arbeitssicherheit erhöht.

Mit noch mehr Hartnäckigkeit werden die Parteiorganisationen nach der II.ZK-Tagung die Aufgaben der Qualifizierung, der leistungsorientierten Entlohnung, einer guten Schichtversorgung, des Abbaues von Arbeiterschwernissen, der gesundheitlichen Betreuung und des pünktlichen Berufsverkehrs ins Blickfeld der Leiter und der Gewerkschaften rücken.

Im politischen Kampf um steigende Leistungen wachsen neue Mitstreiter als Kandidaten für unsere Partei heran.

Der sozialistische Wettbewerb, das „Thälmann-Aufgebot der FDJ“, Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive sind das Bewährungsfeld, auf dem wir die Menschen finden, die würdig sind, Kandidat unserer Partei zu werden. So wurden in diesem Jahr 4226 Kandidaten in unserer Bezirksparteiorganisation aufgenommen, davon 3183 Arbeiter und 423 Genossenschaftsbauern. 600 der Kandidaten arbeiten im Bauwesen. Aus Jugendbrigaden kommen 1282, das sind 30,3 Prozent aller Kandidaten.

Das Beste zum XI. Parteitag

Alle Initiativen im sozialistischen Wettbewerb haben ein Ziel: Das Beste zum XI. Parteitag!

Das Beste zum XI. Parteitag heißt, das Beste für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens zu geben. Die Werktätigen des Havelbezirkes handeln getreu ihrem Kampfgeplöb: „Allseitige Erfüllung des Planes plus abstrichlose Einlösung aller Verpflichtungen.“ Die Übereinstimmung von Wort und Tat prägt die Wettbewerbsatmosphäre in den Arbeitskollektiven,

Das Beste zum XI. Parteitag heißt, überall einen guten Start ins bevorstehende Planjahr zu sichern und vom ersten Tag des ersten Jahres im neuen Fünfjahrplan an mit der eigenen Tat den bewährten Kurs der Hauptaufgabe zu unterstützen, zum Wohle des ganzen Volkes und für einen sicheren Frieden.